

(994—2) Nr. 1939.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. December 1867, Z. 6834, auf den 20sten April 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung des Gutes Gairan auf den

8. Juni d. J.

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang übertragen wurde.

Laibach, am 17. April 1868.

(896—1) Nr. 1196.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppančić, gegen Andreas Vesar von Soderschitz peto. 630 fl. c. s. c. kund gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. December 1867, Z. 7711, auf den 28. I. M. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der zu Soderschitz sub Haus-Nr. 49 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität über Ansuchen beider Theile auf den

5. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden s. i.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten Februar 1868.

(900—1) Nr. 1692.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Andreas Verjatel von Reifnitz wider Karl Verjatel von ebendort plo. 1650 fl. c. s. c. mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 3. September und 7. November v. J., Z. 5328 und 6738, kund gemacht, daß man in die Reaffumirung der angeordnet gewesenen und später sistirten dritten Feilbietung der im Markte Reifnitz sub Haus-Nr. 35 und 36 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 54 und 55 vorkommenden, auf 1630 fl. und auf 1920 fl., zusammen auf 3550 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten mit dem vorigen Anhang gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

27. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1868.

(901—1) Nr. 1758.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Franz Göderer von Ortenegg gegen Johann Novak von Großpölland Nr. 29 hiemit kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. November 1867, Z. 6877, angeordnet gewesene erste und zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Großpölland sub Haus-Nr. 29 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 724 vorkommenden, auf 1543 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Beifage für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

28. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang, jedoch mit dem sein Verbleiben habe, daß dieselbe statt in loco der Realität in der Gerichtskanzlei vorgenommen werden wird.
Reifnitz, am 24. März 1868.

(1046—1) Nr. 2013.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Jänner l. J., Z. 520, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Kuralt von Gorejnavas wider Johann Pirz von Kosses Haus-Nr. 6 auf den 14. April und 15. Mai l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung für abgehalten erklärt worden seien und es lediglich bei der auf den

16. Juni l. J.

anberaumten Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten April 1868.

(759—1) Nr. 316.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonie Heß, durch ihren Ehegatten Felix Heß von Mötling, in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 21. Jänner 1866, Z. 415, auf den 3. October 1866 angeordnet gewesenen executiven dritten Feilbietung der dem Executen Johann Takanitz von Wutarai gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Tom. 1, Berg-Nr. 114 und 161 vorkommenden, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 17. April 1852, Z. 1514, schuldbiger 51 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

27. Mai l. J.,

früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifage angeordnet worden, daß die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Jänner 1868.

(1002—1) Nr. 1340.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Legat von Dolje, durch Dr. Manda, gegen Josef Legat von Raan wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. April 1867, Z. 353, schuldbiger 285 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche 23 Zukirchengüt sub Sect.-Nr. 2, Urbars-Nr. 125 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2091 fl. ö. W., und der auf 323 fl. 70 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

30. Mai,

30. Juni und

30. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. April 1868.

(1006—1) Nr. 3864.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 17. Mai 1867, Z. 1707, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der dem Franz Rudin von Trauerberg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1264 vorkommenden, gerichtlich auf 130 fl. bewerteten Wein-

gartenrealität gewilliget und die neuerlichen drei Feilbietungstagssatzungen auf den

25. Mai,

26. Juni und

25. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1sten November 1867.

(1005—1) Nr. 3629.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Friederike Simunich, geborenen Waschitsch, von Rudolfsberth gegen Josef Urschitsch von Grailach wegen schuldbiger 157 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3179 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

27. Mai,

27. Juni und

27. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. October 1867.

(1008—1) Nr. 4489.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tekauzhizh von Rassenfuß gegen Maria Pucel von Martinsdorf wegen schuldbiger 669 fl. 39½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 716 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1647 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

29. Mai,

27. Juni und

29. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. December 1867.

(1000—1) Nr. 318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Ankele von St. Anna wegen aus dem Zahlungsauftrage schuldbiger 94 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Gilt Wernegg zu Neumarkt sub Sect.-Nr. 25, Urb.-Nr. 27

eingetragenen Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2950 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

29. Mai,

26. Juni und

24. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Beifage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 16. April 1868.

(642—1) Nr. 682.

Erinnerung

an Andreas Laurin, dessen Rechtsnachfolger und übrige unbekannte Anwesende.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Laurin, dessen Rechtsnachfolger und übrigen unbekanntem Ansprecher hiermit erinnert:

Es habe Johann Koban von Wippach Nr. 194 wider dieselben die Klage auf Erfindung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pag. 241, Post-Nr. 128, Urb.-Nr. 543/4, Sect.-Nr. 50 auf Namen Andreas Laurin vergewährten Ackers podleso nad poljo Parz.-Nr. 1865 und der im nämlichen Grundbuche sub pag. 244, Urb.-Nr. 1/2 auf den nämlichen Namen vergewährten Ackers Grubse Parz.-Nr. 2336, nebst gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 2407, dann der grundbuchlich nicht eruirbaren Realitäten Haus Conf.-Nr. 194, Parz.-Nr. 184 im Markte Wippach, Acker na Ledini Parz.-Nr. 1846 sammt gleichnamigen Wiesen Parz.-Nrn. 2074, 1841 und 1845 — sub praes. 11. Februar 1868, Z. 682, hieramt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Schwokel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1868.

(976—2) Nr. 4360.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht, es sei die executive Feilbietung der dem Martin Piš von Podmolnik gehörigen, im Grundbuche ad Podmolnik sub Einl.-Nr. 33 vorkommenden, auf 545 fl. gerichtlich geschätzten Realität wegen schuldbiger 100 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

13. Mai,

20. Juni und

22. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Beifage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kaufstufte mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt, daß sie den Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen hieramt in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1868.

(802-2)

Nr. 6006.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Grum von Podlipoglov, de praes. 18. März 1868, Z. 6006, die Einleitung des Verfahrens wegen der Amortisirung der, auf ihrer im Grundbuche Auersberg sub Urb.-Nr. 512, Rect.-Nr. 217 vorkommenden Realität, auf dem ersten Sage seit 14. März 1800 intabulirten Forderung pr. 120 fl. aus dem Schuldscheine vom 14. März 1800 bewilliget worden, und es werden alle jene, welche aus irgend einem Titel einen Anspruch auf diese Forderung zu haben vermeynen, aufgefordert, denselben binnen 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen hiergerichts auszuweisen und geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist, auf neuerliches Ansuchen der Maria Grum, dieselbe als todt und erloschen erklärt werden wird.
 k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. März 1868.

(956-2)

Nr. 2589.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Josef Miegur von Feistritz gegen Josef Gerkza von Oberfemon Nr. 3 wegen schuldiger 86 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
 15. Mai,
 16. Juni und
 17. Juli 1868,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten März 1868.

(460-2)

Nr. 422.

Erinnerung

an Maria, geborne Swetlin, und Maria Suschnil.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria, gebornen Swetlin, und Maria Suschnil, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Anton Klemenc von Neumarkt, durch Dr. Preuz in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung des auf der ihm gehörigen, im Grundbuche des Stadtbaumeisteramtes Stein Urb.-Nr. 43 alt, 41 neu, Rect.-Nr. 35, eingetragenen Realität seit 3. Februar 1807 zu Gunsten der Maria geb. Swetlin einverleibten Ehevertrags vom 27. Jänner 1807, pel. Zubringens per 300 fl. ö. W., und des über Ansuchen des Matthäus Plahuta für Maria Suschnil pel. Widertage pr. 300 fl. ö. W. einverleibten Heirathsvertrags vom 13. Jänner 1809, sub praes. 22. Jänner 1868, Z. 422, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
 12. Mai 1868,
 früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethpogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Jänner 1868.

(919-2)

Nr. 1359.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Ignaz Virant, als Nachhaber der Maria Virant von Großlaschitz, gegen Franz Savoret von ebendort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. März 1867, Z. 2010, schuldiger 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 850/1, Rect.-Nr. 710/1, Fasc. II, Fol. 191 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1410 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
 12. Mai,
 16. Juni und
 14. Juli 1868,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. März 1868.

(920-2)

Nr. 1229.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Josef Falske von Raschka gegen Blas Hudovernik von Großlaschitz wegen aus dem Urtheile vom 30. März 1866, Zahl 900, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 906, Tom. XII, Fol. 129 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
 12. Mai,
 16. Juni und
 14. Juli 1868,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfise mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. März 1868.

(921-2)

Nr. 1590.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Kaspar Schubel'schen Verlasses, gegen Michael Maszar von Hočevje wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1866, Z. 3247, schuldiger 35 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
 12. Mai,
 16. Juni und
 14. Juli 1868,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. März 1868.

(974-3)

Nr. 1003.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Alerars die dritte executive Versteigerung der dem Josef Skubitz von Panze gehörigen, gerichtlich auf 2285 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 28 ad St. Cantian pto. 280 fl. 51 1/2 kr., resp. des Restes, im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den
 13. Mai,
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1868.

(694-3)

Nr. 992.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Gregor Strifof von Planina gegen Kasper Urbas von Mauniz Nr. 50 wegen aus dem Urtheile vom 15. Mai 1867, Z. 3180, schuldigen 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Hasberg, sub Rect.-Nr. 263 vorkommenden Sechstelhube, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1060 fl., und der im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Margaretha in Planina sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den
 8. Mai,
 5. Juni und
 7. Juli 1868,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Februar 1868.

(691-3)

Nr. 806.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Mathias Ambrozič von Planina, Cessionär der Maria Rupunil von Planina, gegen Andreas Shigon von Unterplanina wegen schuldiger 70 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 70 vorkommenden Viertelhube in Unterplanina, im Schätzungswerte von 2390 fl., und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 9/1007 vorkommenden Wiese luda moja per lita-bergi, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den
 5. Mai,
 5. Juni und
 3. Juli 1868,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Planina, am 1ten Februar 1868.

(756-2)

Nr. 622.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der Maria Blobnikar von Reifnitz, durch Herrn Dr. Valentin Preuz von Stein, gegen Johann Panian von Tschudnoselo wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1863, Z. 2596, noch schuldiger 38 fl. 78 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 8. Juli 1867, Z. 3703, bewilligten, auf den 19. October und 20. November 1867 angeordneten, sohin sistirten executiven zweiten und dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 20, Rect.-Nr. 16 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
 13. Mai und
 13. Juni 1868,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22sten Februar 1868.

(1014-2)

Nr. 267.

Erinnerung

an Berni und Franz Zereb, Andreas Grat, Margareth Bagaja, Maria Zereb und Johann Janczic.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern: Berni und Franz Zereb, Andreas Grat, Margareth Bagaja, Maria Zereb und Johann Janczic hiermit erinnert:
 Es habe Mathias Zereb von Zajende wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachbenannter, auf der im Grundbuche der Herrschaft Kalltenbrunn sub Urb.-Nr. 199 vorkommenden Drittelhube intabulirten Tabularforderungen, als:
 1) des seit dem 13. März 1800 zu Gunsten der Brüder Berni und Franz Zereb für die Forderung per 59 fl. 30 kr. intabulirten Schuldbriefes vom 1. Juli 1799,
 2) des seit dem 9. Juli 1802 für den Andreas Grat intabulirten Schuldbriefes vom 9. Juli 1802 per 66 fl. 18 kr. und des für denselben seit dem 9. Juni 1804 intabulirten Vergleiches vom 14ten Februar 1803 per 100 fl.,
 3) des seit dem 15. September 1797 für die Margareth Bagaja intabulirten Heirathsbriefes vom 23. Juni 1789 per 99 fl. 10 kr.,
 4) des seit dem 1. Februar 1804 für die Maria Zereb für das Unterhaltsäquivalent per 35 fl. intabulirten Vergleiches vom 28. Mai 1801 und
 5) des seit dem 17. August 1807 für den Johann Janczic intabulirten Pachtvertrages vom 18. Juni 1807 per 42 fl. sub praes. 29. Jänner 1868, Z. 267, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
 15. Mai d. J.,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Močnik von Zajende als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1868.

**Tüchtige und arbeitsame
Schriftsetzer**
finden allsogleich gute und dauernde
Condition in (1056-2)
Gustav Emich's
ung. akad. Buchdruckerei in Pest.

Gewölbe.
In der Judeugasse im **Bilina'schen**
Hause Nr. 230 sind
zwei Verkaufsgewölbe
sogleich zu vermieten.
Anfrage beim Eigentümer. (1055-2)



**Orientalisches
Enthaarungsmittel**

4 Flacon fl. 2.10,
entfernt ohne jeden Schmerz
oder Nachtheit selbst von den
jartesten Hautstellen Haare, die
man zu beseitigen wünscht.
Die bei dem schönen Geschlecht
bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen-
gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar,
werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilione

ist von dem k. k. preuß. Ministerium für Medi-
zinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigen-
schaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder-
zugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Som-
mersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pocken-
flecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie
Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder
Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu ent-
fernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen
14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei
Nichterfolg den Betrag retour.
Preis per ganze Flasche fl. 2.60.
Fabrik von **Rothe & Komp.**, Komman-
dantenstraße 31. (651-4)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei
Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!
Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschienenen,
für Lehmann nützlichen Buchs:
Der persönliche Schutz von **Laurentius**
(genannt „Passe-Michel“) in geschlechtlicher
Krankheiten, namentlich in **Schwächenzuständen**. Ein star-
ker Band von 292 Seiten, mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag
versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. = 2 fl. 35 kr., ist fortwährend in
allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, auch in Wien bei **Gezold**
& **Comp.**, Stephansplatz Nr. 12.
Gewarnt wird vor nachträglichen Nachnahmen und
süchtigen Ausgängen dieses Buchs. Man verlange die Ori-
ginalausgabe von **Laurentius** und achte darauf, dass
sie mit beigedrucktem Stempel versiegelt
ist. Alsamt kann eine Verwechslung nicht stattfinden.
(718-6)

(908-1) Nr. 1135.

Edict

zur Einberufung der Erben des **Adalbert**
Nichholzer, deren Aufenthalt unbe-
kannt ist.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Idria**
wird bekannt gemacht: Es sei am 5. Jän-
ner 1868 der pensionirte Localcaplan **Ad-**
albert Nichholzer zu **Idria** mit Hinter-
lassung einer letztwilligen Anordnung ge-
storben, worin er seine Geschwister **Hein-**
rich und **Eduard Nichholzer**, **Anna Dürn-**
wirth, **Franziska Ragg**, **Theresia Josch**,
Maria Kumar und die Kinder des **Zosif**
Nichholzer zu Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der
beiden Söhne des **Zosif Nichholzer** —
Constantin und **Zosif Nichholzer** — unbe-
kannt ist, so werden dieselben aufgefor-
dert, sich

binnen einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage an bei die-
sem Gerichte zu melden und ihre Erbs-
erklärungen anzubringen, widrigens die
Verlassenschaft mit den sich meldenden
Erben und deren für die beiden obge-
nannten Abwesenden bestellten Curator
Karl Höchtel abgehandelt werden würde.
k. k. Bezirksgericht **Idria**, am 4ten
April 1868.

**Wohnungs-
Anzeige.**

Im Schlosse **Steinbüchel** bei
Stein ist eine **Sommerwohnung**,
bestehend aus 5 möblirten Zimmern,
zu vergeben.

Gefällige Anfragen im Schlosse
selbst. (1052-2)

(1057-1) Nr. 763.

**Uebertragung der
dritten exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Hrn. Franz**
Kodre, **Nachhabers der Herrschaft Wip-**
pach, die mit diesgerichtlicher Bescheide
vom 26. November 1867, Z. 3098, an-
geordnet gewesene dritte Feilbietung der
dem **Simon Reiz** von **Javornik** gehörigen
Realität auf den

30. Mai 1868,
Vormittags um 9 Uhr, übertragen.
k. k. Bezirksgericht **Idria**, am 12ten
März 1868.

(980-3) Nr. 6933.

**Zweite und dritte exec.
Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte **Laibach** wird im Nachhange zum
Edicte vom 13. Februar l. J., Z. 3280,
kund gemacht, daß zur ersten executiven
Feilbietung der dem **Michael Berme** von
Bino gehörigen Realität kein Kauflustiger
erschieden sei, weshalb am

2. Mai l. J.
3. Juni l. J.
zur dritten executiven Feilbietung hierge-
richts, jederzeit Vormittags 9 Uhr, unter
dem vorigen Anhangen werde geschritten
werden.
Laibach, am 1. April 1868.

(1045-2) Nr. 1870.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 12. December 1867, Z. 7941,
bekannt gemacht, daß über Ansuchen des
Lukas Dornik von **Stein** die auf den
31. März l. J. angeordnete zweite Real-
Feilbietungstagsatzung der dem **Matthäus**
Paulic von **Oberperau** gehörigen Realität
als sistirt angesehen, die dritte auf den

1. Mai l. J.
angeordnete Feilbietung aber in Rechts-
kraft beibehalten werde.
k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 30sten
März 1868.

(1004-3) Nr. 1161.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Rad-**
mansdorf wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des **Herrn**
Zosif Dev von **Neumarkt** gegen **Andreas**
Ribnitar von **Praproze** wegen aus dem
Zahlungsauftrage vom 14. April 1866,
Z. 1430, schuldiger 840 fl. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem **Legtern** gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft **Stein** sub Urb.-
Nr. 313 vorkommenden Realität sammt An-
und Zugehör, im gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 4636 fl. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben
die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Mai,
3. Juni und
2. Juli 1868,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhangen bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht **Radmansdorf**, am
24. März 1868.

Für jede Haushaltung höchst wichtig.
Der k. k. a. d. h. priv., an der medicinischen Facultät in Wien geprüfte und für gut
und gesund befundene
Neueste Patent-Kaffee
bietet den seltenen Vortheil, daß man von 1 Loth desselben 6 Schalen wohlgeschmeckenden
Kaffee erhält. Als Beimischung verwendet, darf man davon nur halb so viel nehmen,
als von einem andern Surrogate, und gibt derselbe einen äußerst angenehmen Geschmack
und eine wunderschöne Färbung. Dieser Patent-Kaffee ist haltbar und kann Jahre
lang liegen, ohne von seiner vorzüglichen Qualität etwas zu verlieren.
Das Loth kostet nur 1 Neukreuzer.
Ist zu haben in allen Specereihandlungen in **Laibach**, sowie in **Marburg** bei den
Herren: **L. Mitteregger**, **F. Scherbaum**, **F. F. Eschiritsch**, **E. Schmölzer**,
L. Koroschek; in **Bölkmarkt** bei den Herren: **E. J. Strauß**, **Carl Reismann**,
M. Th. Jari, **J. Kovat**; in **Windisch-Griffen** bei den Herren: **F. S. Pirker**,
Jos. Kowatsch, **Franz Kofman**; in **St. Andrä** bei den Herren: **J. G. Storf**;
in **Wolfsberg** bei den Herren: **E. Meurer**, **Joh. Hachhofer**, **W. Pirker**, **A. Sortsch**;
Ferd. Pöllinger; in **St. Paul** bei den Herren: **Kaimund Mülle**, **Alois Köstler**,
M. J. Louis; in **Lavantland** bei Herrn **W. Wieser**.
(790-8) **C. Stein & Comp., Wien, Riemergasse 11.**

(979-1) Nr. 6031.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum Edicte
vom 29. Jänner l. J., Nr. 1779, kund-
gemacht, daß über beiderseitiges Einver-
ständniß die erste und zweite Feilbietung
der dem **Jakob Wieden** von **Brunndorf**
gehörigen Realität sistirt wurde, weshalb
am 30. Mai l. J.

zur dritten executiven Feilbietung hier-
gerichts um 9 Uhr Vormittags unter
dem vorigen Anhangen werde geschritten
werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**,
am 25. März 1868.

(1029-2) Nr. 2800.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten
Jänner 1868, Nr. 85, wird kund ge-
macht, daß zu der in der Executionsfache
des **Blas Tomšic** von **Feistritz** Nr. 35
gegen **Michael Tomšic** von **Walsch** Nr. 20
puncto 18 fl. 63½ kr. c. s. c. auf den
14. April d. J. angeordneten zweiten Feil-
bietung kein Kauflustiger erschienen ist,
daß daher am

12. Mai 1868,
früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Feil-
bietung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 14ten
April 1868.

(1031-2) Nr. 1514.

**Uebertragung der
dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird
im Nachhange zum Edicte vom 10ten
Februar l. J., Z. 434, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des **Herrn**
Karl v. Wurzbach, Cessionär der **Mag-**
dalena Leben, die mit dem Bescheide vom
10. Februar l. J., Z. 434, auf den 15ten
d. M. angeordnet gewesene dritte Feilbie-
tung der dem **Michael Stuch** von **Wolauke**
gehörigen, im Grundbuche der **Pfarrort**
St. Veit bei **Sittich** sub Urb.-Nr. 128,
Reif.-Nr. 92/96 vorkommenden, gericht-
lich auf 2520 fl. geschätzten Realität pct.
52 fl. 56 kr. und 210 fl. c. s. c. mit
dem frühern Anhangen auf den
7. Mai l. J.
übertragen.
k. k. Bezirksgericht **Littai**, am 9ten
April 1868.

(897-3) Nr. 1254.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reifnitz** wird
hiemit kund gemacht, daß die in der Exe-
cutionsfache des **Zosif Braune**, durch
Herrn Dr. Benedikt, gegen **Carl Berjatel**
von **Reifnitz** mit dem diesgerichtlichen
Edicte vom 16. October 1867, Z. 7583,
angeordnete erste und zweite Feilbietung
der im **Markte Reifnitz** sub Haus-Nr. 35
liegenden, im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 55 vorkommenden
Realität im Einverständniße beider Theile
mit dem Bescheide für abgehalten erklärt
wurde, daß es bei der dritten auf den
1. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
angeordneten diesfälligen Feilbietung mit
dem vorigen Anhangen sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht **Reifnitz**, am 28sten
Februar 1868.

(832-3) Nr. 79.

**Vormundschafts-
verlängerung.**

Das hohe k. k. Landesgerichte **Laibach**
hat mit dem Beschlusse vom 7. Jänner
1868, Z. 51, die Vormundschaft über den
großjährigen **Andreas Kaltschnig** aus **Neu-**
markt auf unbestimmte Zeit zu verlän-
gern befunden.
k. k. Bezirksgericht **Neumarkt**, am
28. Februar 1868.

(983-2) Nr. 5913.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte **Laibach** wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der
dem **Matthäus Garbeis** gehörigen, auf der
Realität des **Zosif Kralic** sub **Urbers**-
Nr. 70, Reif.-Nr. 849 ad **St. Kanzian** mit
dem **Schuldscheine** vom 15. Jänner 1861
intabulirten Forderung per 300 fl. mit
der Bedingung bewilliget, daß der Er-
steher den Meistbot sofort zu erlegen habe
und daß ihm weder für die Richtigkeit,
noch für die Einbringlichkeit der For-
derung ein Ersatz geleistet werde, und es
werden zur Vornahme dieser Feilbietung
die Termine auf den
16. Mai und
20. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhangen anberaumt,
daß diese Forderung bei der ersten Feil-
bietung nur um oder über, bei der zwei-
ten Feilbietung aber auch unter dem
Nennwerthe per 300 fl. zugeschlagen wer-
den wird.
k. k. städt.-del. Bezirksgericht **Laibach**,
am 18. März 1868.

(978-3) Nr. 2928.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Zosif Tram-**
pus von **Goloberdu** die executive Ver-
steigerung der dem **Johann Savašnik** von
Snitschiza gehörigen, gerichtlich auf 3510 fl.
geschätzten, im Grundbuche **Hof Dragomel**
sub Urb.-Nr. 4, Reif.-Nr. 550, Tom. 1,
Fol. 3 vorkommenden, in **Snitschiza** ge-
legenen Realität wegen schuldiger 270 fl.
c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbie-
tungstagsatzungen, und zwar die erste
auf den

13. Mai,
die zweite auf den
20. Juni
und die dritte auf den
22. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhangen
angeordnet worden, daß die **Pfandre-**
alität bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perc. Badium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so wie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laib-**
ach, am 27. Februar 1868.